



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder: buchhaltung..., sekretariat..., buero...)



Bad Deutsch-Altenburg, 10.12.2014
GZ.: 004-1-80/6-2014

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Mittwoch, 10.12.2014 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 02.12.2014 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

Vizebürgermeister Ernest Windholz

GR Robert Annerl
GR Christian Horvath
GGR Petra Wagener
GGR Gerhard Trott
GR Ing. Hermann Tercinar
GGR Tanja Drobilits
GR Ulrike Snitily
GR Ing. Andreas Hruschka

GGR Josef Höferl
GGR Franz Pennauer
GR Johannes Krems
GR Hermine Hofmeister
GR Christian Gratzner
GR Markus Keprt
GR Josef Gittel
GR Alexander Skoda

Schriftführerin:

AL Ingrid Fink-Wolfram

Entschuldigt abwesend:

Bgm. Robert Strasser, GR Christian Jelinek

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 2 Zuhörer teil.

Beginn:

19,00 Uhr

Ende des öffentlichen Teiles:

20,00 Uhr

Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2014
2. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch den Bürgermeister
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch den Jugendgemeinderat
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 - f) durch die Bildungsbeauftragte
3. Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfung am 22.10.2014
4. Erster Nachtragsvoranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014
5. Zweiter Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014
6. Voranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2015
7. Voranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2015
8. Unterstützungsvereinbarung Windpark
9. Kooperationsvertrag GIP.nö
10. Nutzung des Glashauses im Gemeindepark

Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2014
12. Ehrungen
13. Wohnungsvergaben

TOP 1

Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2014

Es liegen keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vor. Vizebürgermeister Ernest Windholz stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt. Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
a) durch den Bürgermeister

Entfällt

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen

b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:

- 1) Betreffend Wegerecht der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg über das Grundstück Kirchenberg, Eigentümerin Frau Hannelore Köhrer, gab es am 31.10.2014 eine Besprechung bzw. Besichtigung vor Ort. Es wurde vereinbart, dass die Kameraattrappen und Hinweisschilder entfernt werden. Nach der darauffolgenden gemeinsamen Begehung mit dem Bauhofvorarbeiter wurde der Weg begehbar gemacht.
- 2) Am 04.11.2014 fand eine Besprechung mit den Anrainern des Sulzbaches und dem ZT Büro Paikl bezüglich Hochwasser- und Kanalproblematik statt. In der GGR-Sitzung erfolgte die Beauftragung des Büros mit der Prüfung der Gesamtsituation und der technischen Lösungsmöglichkeiten. Am 04.12.2014 fand eine weitere Besprechung im Beisein der Wasserrechtsbehörde und einer Vertreterin der Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. statt, in der die weitere Vorgehensweise (Erhebung und nachfolgende Einreichung eines Projekts) in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und der Wasserrechtsbehörde der NÖ Landesregierung festgelegt wurde.
- 3) In der letzten Gemeinderatssitzung wurde aufgrund der geringen Information über die Kosten des Hochwasserschutzes eine Besprechung mit DI Dietmar Pichler (Abtlg. Wasserbau, NÖLR) beschlossen. Am 24.11.2014 wurden der derzeitige Stand und die weitere Vorgehensweise besprochen. Nach Grundlagenforschung sollten mehrere Modelle, basierend auf die bereits vorliegende Variantenuntersuchung aus dem Jahr 2009 vorliegen. Eine Realisierung sollte bis 2018 erfolgen. Die vorliegenden Kosten für die Planung in Höhe von rund EUR 180.000,-- müssen von der Gemeinde vorfinanziert werden und erfolgt dann eine Förderung durch Bund (50 %) und Land (bis zu 37 %). Im Budget 2015 sind noch keine Kosten veranschlagt.
- 4) Am 21.11.2014 wurde gemeinsam mit GGR Franz Pennauer ein Termin bei Mag. Jörg Weissmann, Büro Landeshauptmann Dr. Pröll, betreffend Förderung für den Neubau des Feuerwehrhauses wahrgenommen. Rund ein Drittel der Kosten sind förderbar. Derzeit findet eine Planüberarbeitung der Einstellflächen und einer möglichen Kostenreduktion statt. In der letzten Generalversammlung der Feuerwehr wurde die Grundstückswahl in der Nähe des Obi und die Kostenübernahme von EUR 150.000,-- durch die Feuerwehr beschlossen.
- 5) Am 20.11.2014 wurde OBR Walter Panzer aus Deutsch-Haslau zum Bezirksfeuerwehrkommandant gewählt.
- 6) Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie des Bundeskanzleramts sind Antwortschreiben bezüglich der Resolution „gegen den Ausbau bestehender Atomkraftwerke und Errichtung von Atomrestmülllagern in Tschechien“ eingelangt.
- 7) Am 01.03.2015 findet die Wahl in die NÖ Landwirtschaftskammer 2015 statt. Stichtag war der 24.11.2014. Am 11.12.2014 findet um 18,00 Uhr die konstituierende Sitzung der diesbezüglichen Gemeindevahlbehörde statt.
- 8) Bis 31.12.2014 liegt derzeit der Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes auf. Diese betrifft das Grundstück Rosegggasse 19. Durch die Anpassung der Grundstücksgrenze wird öffentliches Gut in nicht öffentliches und umgekehrt gewidmet. Weiters wird die Nutzung Forst der aktuellen Nutzung Bauland angepasst.
- 9) Durch die Kommunalkredit erfolgte die Endabrechnung der Hochwasserschäden an der Abwasserbeseitigungsanlage. Förderungsfähige Herstellungskosten in Höhe von EUR 15.488,-- und eine Förderquote von 40 % ergeben EUR 6.195,--, welche als Investitionszuschuss am 31.12.2014 überwiesen werden.
- 10) Seitens der Gruppe Wasser, Abteilung Wasserbau der NÖ Landesregierung wurde im Nachhinein ein Landesbeitrag für die Instandsetzung und Räumung des Sulzgrabens im Jahr 2013 in Höhe von EUR 2.880,-- (50%) gewährt.
- 11) Ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreichs lädt in die Landesberufsschule Schrems zur Feier anlässlich 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs am 12.12.2014 ein.
- 12) Gerd und Ernestine Bauer haben ein Ansuchen um Schneeräumung der Privatstraße im Bereich der Kleingartensiedlung durch die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg gestellt. Aus finanziellen und haftungsrechtlichen Gründen wird diesem Ansuchen nicht beigetreten.

- 13) Durch das International Biographical Centre, Cambridge England wurde mitgeteilt, dass Herr Fawzi Henein die Mitgliedschaft des „Order of Dinstinction“ erlangte.
- 14) Seitens des Tierschutzvereins – Tierheim Bruck/L und Umgebung liegt ein Ansuchen um Subvention vor. Seitens der Marktgemeinde werden jedoch grundsätzlich keine Subventionen gewährt.
- 15) Durch die NÖ Agrarbezirksbehörde wurde das Arbeitsprogramm zur Güterwegeerhaltung 2015 in Höhe von EUR 25.000,-- bekannt gegeben. Die Fachabteilung Güterwege und die Abtl. Gemeinden unterstützen die Gemeinde mit jeweils EUR 6.250,--.
- 16) Von Frau Landeshauptmann-Stv. Mag Karin Renner wird bekannt gegeben, dass seitens des NÖ Schul- und Kindergartenfonds für die Volksschule eine Beihilfe in Höhe von EUR 7.700,-- für Instandsetzung und Einrichtung sowie EUR 2.800,-- für die EDV-Anlage gewährt wurden.
- 17) Die NÖ BO 1996, § 17, Abs. 1, Ziff 11 regelt die Aufstellung oder Anbringung von Werbe- und Ankündigungseinrichtungen von Wählergruppen, die sich an der Wahlwerbung für die Wahl zu einem allgemeinen Vertretungskörper, usw. beteiligen. Diese ist innerhalb von 6 Wochen vor bis spätestens 2 Wochen nach dem Wahltag anzeige- und bewilligungsfrei. Die ordnungsgemäße Plakatierung ist daher erst ab Sonntag, dem 14.12.2014 zulässig.
- 18) Durch das Umwelt Gemeinde Service wurde ein Informationsschreiben über die Entschädigung für Umweltgemeinderäte ab der Amtsperiode 2015 übermittelt.

GGR Gerhard Trott berichtet:

Kein Bericht.

GGR Petra Wagener berichtet:

Die Endabrechnung des Zubaus der Polytechnischen Schule ergibt eine Nettosumme von EUR 10.007.280,87. Neben der Schulumlage für den ordentlichen Haushalt, welche über die Kopfquote ermittelt wird, wird der außerordentliche Aufwand des Zubaus über einen Mischschlüssel gem. den Berechnungs-Richtlinien des § 46 Abs. 4 NÖPSG abgerechnet, welcher auf 25 Jahre fixiert ist. Für die Marktgemeinde ergibt dies 4,540 %.

GGR Franz Pennauer berichtet:

- 1) Die Biberproblematik ist wieder aktuell. Es finden derzeit Rodungsarbeiten entlang des Sulzgrabens statt, um dem Biber eventuelles Baumaterial zu entziehen.
- 2) Nach wie vor gibt es Überschwemmungen der Ackerflächen entlang der B9. Laut Straßenmeister Felix Böhm sollte die Reparatur der Kanalanlage entlang der B9 bereits erfolgt sein. Dies wird in einer neuerlichen Besprechung zu klären sein.

GGR Josef Höferl berichtet:

Kein Bericht.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Kein Bericht.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen

c) durch den Jugendgemeinderat

Entfällt

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
d) durch den Umweltgemeinderat**

Die Reinigungsaktion des Mühlgartens wurde aufgrund der schlechten Witterung ins Frühjahr 2015 verschoben.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
e) durch den Energiebeauftragten**

Am Samstag, den 13.12.2014 um 20,00 Uhr findet die Verleihung der Energieplakette im Rahmen des Adventkonzerts in der Elisabethkapelle statt. Seitens des Energiepark Bruck/L. wurde bekannt gegeben, dass Bad Deutsch-Altenburg den größten Rücklauf innerhalb unseres Bezirks hat (z.B. doppelt so viel wie Hainburg!).

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
f) durch die Bildungsbeauftragte**

Kein Bericht

TOP 3

**Gegenstand: Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfung am
22.10.2014**

Der Obmann des Prüfungsausschusses verliest das Protokoll.

Stellungnahme des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4

**Gegenstand: Erster Nachtragsvoranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-
Altenburg für das Haushaltsjahr 2014**

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im § 19 der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg, LGBl. 7600/35-0 ist festgelegt, dass der Voranschlag sowie der Nachtragsvoranschlag von der Kurkommission zu beschließen und zur Genehmigung dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Vom Kurkommissionsobmann wurde ein Entwurf vorgelegt, der zur Gänze in den ersten Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde eingearbeitet wurde. In der Kurkommissionssitzung am 04.12.2014 wurde der Nachtragsvoranschlag der Kurkommission zur Beschlussfassung vorgelegt und einstimmig genehmigt.

Antrag,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der von der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg in ihrer Sitzung vom 04.12.2014 genehmigte erste Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014 soll in der vorliegenden Form, bei Einnahmen und Ausgaben von je € 70.200,-, genehmigt werden.

Wortmeldungen: GR Josef Gittel, Vizebgm. Ernest Windholz

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5

Gegenstand: Zweiter Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2014

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg hat in seiner Sitzung am 16.12.2013 den Haushaltsbeschluss 2014 gefasst. Die finanzielle Entwicklung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg in den letzten drei Quartalen führte dazu, dass ein zweiter Nachtragsvoranschlag erstellt wurde, in dem eine Reihe von Ansätzen an die finanzielle Entwicklung angepasst wurden. Der Entwurf des zweiten Nachtragsvoranschlages wurde in der Zeit vom 25.11.2014 bis zum 09.12.2014 zur Einsicht aufgelegt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Haushaltsbeschluss 2014 vom 16.12.2013 wird derart geändert, dass er wie folgt lautet:

HAUSHALTSBESCHLUSS 2014

1. Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2014 werden die, im beigeschlossenen zweiten Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt:

Die Zusammenfassung, der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergeben folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 3.012.000,--	€ 3.012.000,--
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 552.500,--	€ 552.500,--
Gesamtvoranschlag	€ 3.564.500,--	€ 3.564.500,--

Wortmeldungen:

GR Ing. Hermann Terscinar

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig angenommen

9 Fürstimmen,

1 Gegenstimme durch GR Ing. Hermann Terscinar,

7 Stimmenthaltungen durch ÖVP, GR Markus Keprl, GR Josef Gittel

TOP 6

Gegenstand: Voranschlag der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2015

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im § 19 der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg, LGBl. 7600/35-0 ist festgelegt, dass der Voranschlag von der Kurkommission zu beschließen und zur Genehmigung dem Gemeinderat vorzulegen ist. Durch den Kurkommissionsobmann wurde ein Entwurf vorgelegt, der zur Gänze in den Voranschlag der Marktgemeinde eingearbeitet wurde.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg weist Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von je € 223.000,-- auf.

Antrag,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der von der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg in ihrer Sitzung vom 04.12.2014 zur Beschlussfassung vorgelegte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 soll in der vorliegenden Form, bei Einnahmen und Ausgaben von je € 223.000,--, genehmigt werden.

Wortmeldungen:

GR Josef Gittel, Vizebgm. Ernest Windholz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

TOP 7

Gegenstand: Voranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2015

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Voranschlag und der Mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg wurden erstellt.

Der Entwurf des Voranschlages 2015 wurde in der Zeit vom 25. November bis 09. Dezember 2014 zur Einsicht aufgelegt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

HAUSHALTSBESCHLUSS 2015

1. Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2015 werden die, im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt:

Die Zusammenfassung, der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergeben folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 3.204.600,--	€ 3.204.600,--
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 488.000,--	€ 488.000,--
Gesamtvoranschlag	€ 3.692.600,--	€ 3.692.600,--

2. Dienstpostenplan

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem zugleich vom Gemeinderat beschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

3. Mittelfristiger Finanzplan

Zugleich wird auch der vorliegende „Mittelfristige Finanzplan“ für die Jahre 2015 bis 2019 beschlossen.

Wortmeldungen:

Keine

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig angenommen

9 Fürstimmen,

8 Stimmenthaltungen durch ÖVP, GR Markus Keprt, GR Josef Gittel, GR Ing. Hermann Terscinar

TOP 8

Gegenstand: Unterstützungsvereinbarung Windkraft

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Betreiber der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH & Co KG betreibt 5 Windkraftanlagen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg. Im Zuge der Errichtung der Windräder wurde das Wegenetz im Windparkareal teilweise erneuert und auf einen mindestens gleichwertigen Standard als zuvor gebracht.

Um einen weiterhin guten Zustand dieses Wegesystems zu ermöglichen, wird sich der Betreiber an den Erhaltungskosten dieser Wege mit einem jährlichen Pauschalbetrag in der Höhe von EUR 1.020,- pro Jahr für die Dauer des Windparkbetriebes beteiligen. Die Beteiligung erfolgt entweder in Form einer Rechnungslegung der Gemeinde, oder in Form einer Rechnungsübernahme für die Wegeerhaltung. Hierzu ist die vorliegende Unterstützungsvereinbarung zur Wegeerhaltung im Windparkareal zu unterzeichnen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Unterstützungsvereinbarung zur Feldwegeerhaltung im Windparkareal beschließen.

Wortmeldungen: GR Ing. Hermann Tercinar, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Johannes Krems

Nach Wechselreden wird von Vizebgm. Ernest Windholz folgender **Zusatzantrag** gestellt:

Vor Unterfertigung der Unterstützungsvereinbarung wird der GR Johannes Krems vom Gemeinderat beauftragt ein weiteres Gespräch mit den Windparkbetreibern zu führen, mit dem Ziel einer Erhöhung der jährlichen Zahlung. Als Frist gilt Mitte Jänner um solche Gespräche zu einem allfälligen Ergebnis zu kommen. Sollte dieser Versuch nicht mit Erfolg gekrönt sein, gilt die Unterstützungsvereinbarung in vorliegender Form als genehmigt. Der Gemeinderat ist in seiner nächsten Sitzung umfassend zu informieren. Die sonstigen Inhalte der vorliegenden Unterstützungsvereinbarung gelten auch bei höherer Summe.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag: Einstimmig angenommen

Abstimmung Hauptantrag: Einstimmig angenommen

TOP 9

Gegenstand: Kooperationsvereinbarung GIP.nö

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die neue GIP.nö – Graphenintegrations-Plattform Niederösterreich wurde durch das Land NÖ initiiert und soll als amtliches Verkehrsbezugssystem nicht nur alle Dienststellen auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene die Arbeit erleichtern, sondern auch die Entwicklung vieler Services im Verkehrs-, Umwelt- und Sicherheitsbereich ermöglichen. Im Rahmen des Projekts werden alle Verkehrsinfrastrukturdaten (Gemeindestraßen fahstreifengenau, Güterwege, Kunstbauten wie Brücken oder Wasserdurchlässe, Kreuzungen mit Abbiegerelationen, Rad- und Fußgängerinfrastruktur, Haltestellen, Zugangswege zu Bahnhöfen, Hausnummern, etc. in Niederösterreich einheitlich erfasst, kontrolliert und korrigiert. 80.000 km Gemeindestraßen werden erfasst. EUR 1,8 Mio werden investiert. GIP.nö wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung und des Landes Niederösterreich kofinanziert. Der Gemeinde erwachsen keine Kosten, sie hat im Gegenzug die Daten aktuell zu halten.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kooperationsvertrag beschließen und unterzeichnen.

Wortmeldungen: GR Johannes Krems, GR Christian Gratzter, Vizebgm. Ernest Windholz, GGR Franz Pennauer, GR Robert Annerl

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10

Gegenstand: Nutzung des Glashauses im Gemeindepark

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Durch den Bildhauer Ralph Hünnerth, der seit fast 15 Jahren im Steinbruch Hollitzer seine Werkstatt hat und auch schon 2001 im Festsaal des Gemeindeamts eine Skulpturenausstellung zeigte, liegt eine Anfrage zur kostenlosen Nutzung des Glashauses im Gemeindepark als Ausstellungsraum und für kleinere Arbeiten vor. Da die zukünftige Nutzung noch unklar ist und eine jederzeitige anderswertige Nutzung möglich sein sollte, wurde in der Kanzlei Dr. Rödler um die Konditionen und mögliche Errichtung einer Bittleihe angefragt. Vorliegender Bittleihvertrag (Prekarium – Beilage zum Protokoll) regelt die kostenlose Nutzung und die jederzeitige Kündigungsmöglichkeit durch die Marktgemeinde.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die kostenlose Nutzung des Glashauses als Ausstellungsraum und für kleinere Arbeiten bewilligen und den vorliegenden Bittleihvertrag mit Herrn Ralph Hünnerth beschließen.

Wortmeldungen: Vizebgm. Ernest Windholz, GR Ing. Hermann Tercinar, GR Christian Grätzer

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Schriftführerin:
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):
(GGR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):
(GR Andreas Hruschka)

Gemeinderat (WIR):
(GR Ing. Hermann Tercinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Kepert)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeister:
(Bgm. Robert Strasser)